Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **61 (1974)**

Heft 10: **Rationalisierung - Industrialisierung = Rationalisation - Industrialisation**

PDF erstellt am: **30.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

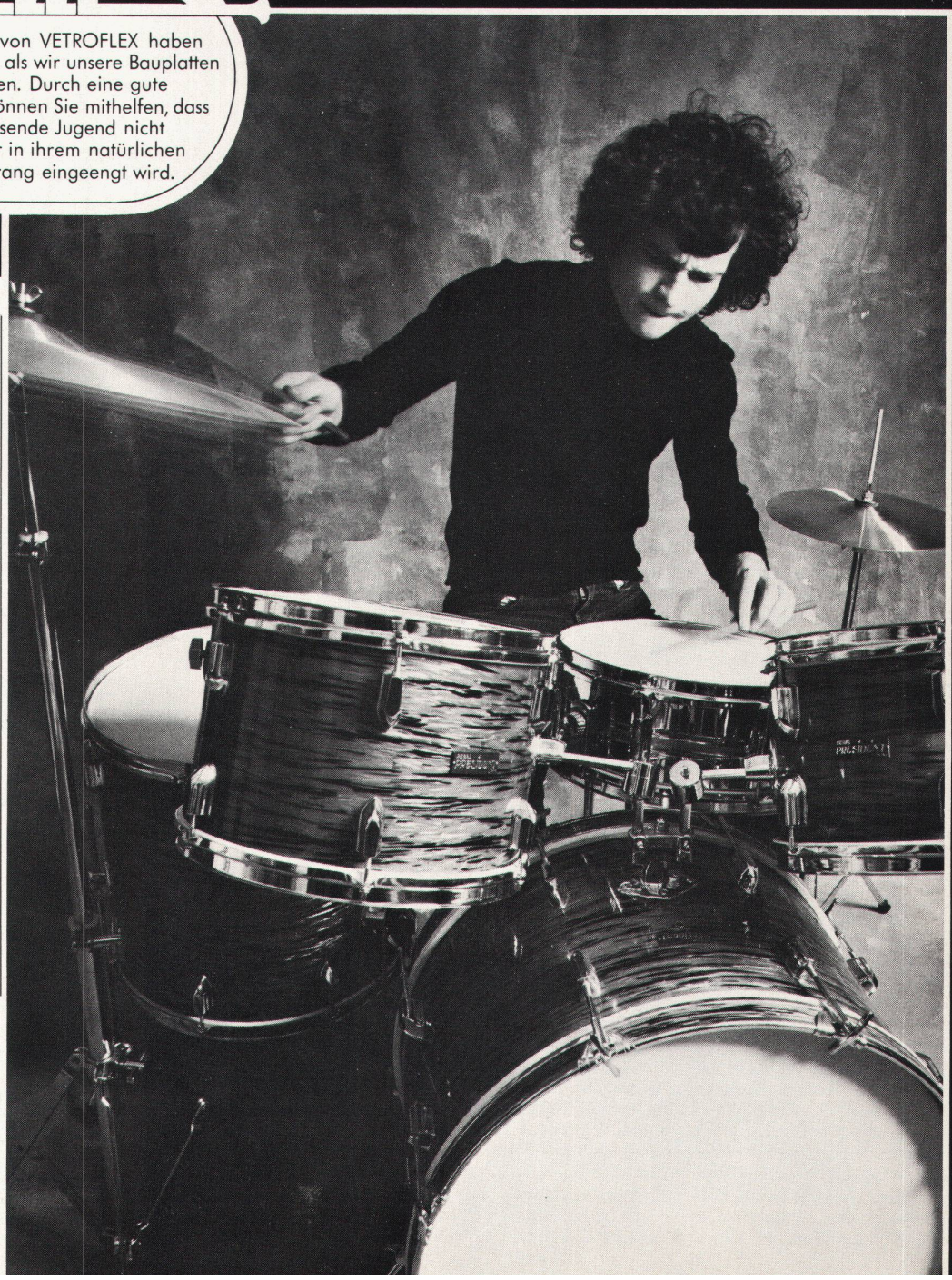
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

VETROFLEX
Glasfasern AG, Gewerbestrasse, 8155 Niederhasli ZH

Wenn Sie jetzt ein Haus bauen, vergessen Sie den Menschen nicht, der darin wohnen muss.*

* Wir von VETROFLEX haben daran gedacht, als wir unsere Bauplatten entwickelten. Durch eine gute Schallisolation können Sie mithelfen, dass die heranwachsende Jugend nicht noch mehr in ihrem natürlichen Entfaltungsdrang eingeengt wird.



Die spezifischen Eigenschaften von VETROFLEX PB Bauplatten:

Die interessieren den Architekten

- hohe mechanische Widerstandsfähigkeit
- verschiedene Raumgewichte für optimale Lösungen
- erschütterungsfest, volumenbeständig

Die interessieren den Bauherrn

- hoher Schallabsorptionsgrad
- hoher Wärmeleitwiderstand
- unbrennbar, unverrottbar, unzersetzbar

Die interessieren den Bauunternehmer

- selbsttragend, leicht
- rationelles Plattenformat
- leichte Verarbeitung auch mit Messer oder Schere

VETROFLEX PB Bauplatten sind kurzfristig lieferbar durch den Fachhandel

Wettbewerbsentscheide

Schulanlage Allmend Horgen

Das Preisgericht beschloss einstimmig, die Projekte wie folgt zu prämiieren: 1. Rang (Fr. 18000.–): Max Baumann, Georges J. Frey, Architekten ETH/SIA, Zürich; 2. Rang (Fr. 14000.–): Burkhard, Meyer und Steiger, Architekten, Baden; 3. Rang (Fr. 12000.–): Alex W. Eggimann in Fa. Alex+Heinz P. Eggimann, dipl. Architekten ETH/SIA, Zürich; 4. Rang (Fr. 11000.–): Peter Fluor, dipl. Architekt HTL, Horgen; 5. Rang (Fr. 9000.–): Herren Kuhn+Stahel, Architekten, Mitarbeiter; W. Fischer, Zürich; 6. Rang (Fr. 7000.–): Egon Dachtler, Architekt, P. Nigg, dipl. Architekt ETH/SIA, Zürich; 7. Rang (Fr. 5000.–): Werkgruppe für Architektur und Planung, Mitarbeiter: B. Braendle, dipl. Architekt SIA, Zürich; 8. Rang (Fr. 4000.–): E. Gisel, Architekt BSA/SIA, Zürich; Ankauf (Fr. 3000.–): Robert Schoch, Architekt BSA/SIA, Mitarbeiter: H. R. Marfort, Architekt, St.Gass, Architekt in Fa. Hertig Schoch, Zürich; Ankauf (Fr. 2000.–): Theo Hotz, Architekt, Mitarbeiter: H. Moser, Zürich. Preisgericht: Dr. Kurt Oppikofer, Präsident der Schulpflege (Vorsitzender); Reinhard Flückiger, Bauvorstand; Max Kollbrunner, Architekt BSA/SIA; Rudolf Küenzi, Architekt BSA/SIA; Max Ziegler, Architekt BSA/SIA. Ersatzpreisrichter: Heinz Winkler, Präsident der Baukommission Allmend; Jacques de Stoutz, Architekt BSA/SIA. Das Preisgericht empfiehlt der Bauherrschaft einstimmig, die Architekten des im ersten Rang stehenden Projekts mit der Weiterbearbeitung des Wettbewerbsprojekts zu beauftragen. ■

Erweiterung der Primarschule und des Kirchgemeindesaals in Meinisberg BE

Bei diesem unter sieben eingeladenen Architekten durchgeführten Projektauftrag wurden folgende Entwürfe prämiiert: 1. Rang (Fr. 1500.–): A. Tschumi, Biel; 2. Rang (Fr. 1500.–): Hohl+Bachmann, Mitarbeiter: F. Horisberger, Biel; 3. Rang (Fr. 1000.–): Rolf Leu, Lengnau; 4. Rang (Fr. 500.–): Gottfried Schwarz, Mitarbeiter: A. Ochsner, Pieterlen; 5. Rang (Fr. 500.–): Peter Meyer, Post/Nidau. Das Preisgericht empfiehlt, die beiden erstprämiierten Projekte nochmals überarbeiten zu lassen. Fachpreisrichter: Hans-Chr. Müller, Burgdorf; O. Leuenberger, Biel; U. Stucky, Bern; O. Peter, Bern.

Kunstgewerbemuseum der Stadt Zürich

Die Stelle eines

Ausstellungsleiters

ist neu zu besetzen.

Der Ausstellungsleiter ist dem Direktor unterstellt. Er ist weitgehend selbständig verantwortlich für die Planung und Verwirklichung von Ausstellungen im Rahmen des Auftrags, den Kunstgewerbeschule und -museum gemeinsam erfüllen.

Kunstgewerbeschule, Kunstgewerbemuseum und Bibliothek haben den gemeinsamen Auftrag, durch Lehre und Beispiel das Erkennen und Lösen von Aufgaben der Umweltsgestaltung zu fördern. Das Kunstgewerbemuseum dient u.a. durch wechselnde Ausstellungen, durch Veranstaltungen wie Führungen und Vorträge und durch Publikationen der Information, gestalterischen Anregung und Bildung.

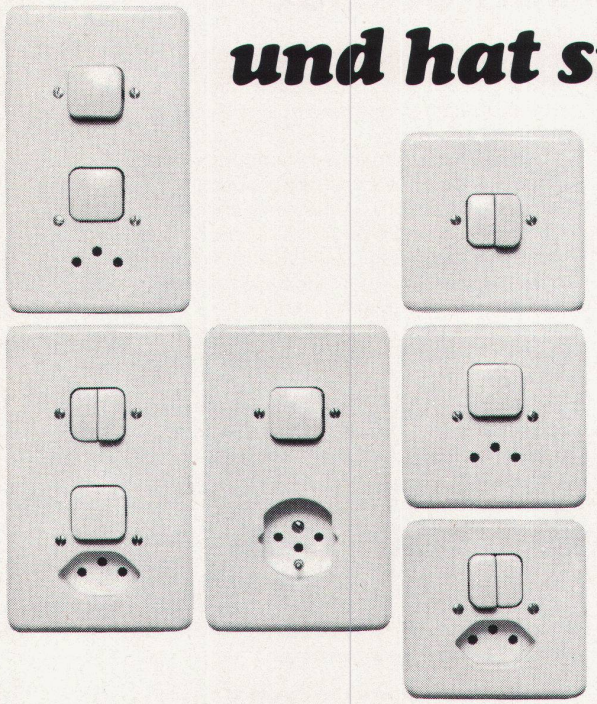
Wir suchen einen beweglichen und kulturell vielseitig interessierten Mitarbeiter mit didaktischen Fähigkeiten, Fremdsprachenkenntnissen und Organisationstalent. Eventuell besteht die Möglichkeit, an der Schule Unterricht zu erteilen.

Für Auskünfte steht Dr. Hansjörg Budliger, Vorsteher, zur Verfügung, Telefon (01) 42 67 00.

Offerten, bestehend aus handgeschriebenem Bewerbungsschreiben, Angaben über Ausbildung und bisherige Tätigkeit, Zeugnissen, Foto und Referenzangaben sind bis spätestens 31. Oktober 1974 dem Schulvorstand der Stadt Zürich, Postfach, 8027 Zürich, einzureichen.

Der Schulvorstand der Stadt Zürich.

Er war der Erste und hat sich bewährt...



unser **Druckknopfschalter**

mit der klar erkennbaren Einschaltstellung (einem XAMAX-Vorteil, der geblieben ist).

Als Weiterentwicklung präsentieren wir Ihnen den **Druckknopfschalter ohne Frontscheibe,** für Unterputzmontage, in den Schemata 0-, 1-, 3-, 6- und 0/2polig, für 10 A, 250 V. Die möglichen Kombinationen (mit Steckdosen Typ 12, 13 und 14) bieten Ihnen optimale Möglichkeiten für die Erweiterung bestehender Installationen und selbstverständlich auch bei neuen Projekten.

Planen Sie rechtzeitig. Wir beraten Sie gerne.

Fabrikationsprogramm:
Elektro-Installationsmaterial, Verteilanlagen, Kondensatoren und Automatik-Elektronik

xamax

XAMAX AG
Birchstrasse 210, CH-8050 Zürich
Tel. 01/46 64 84